

Antrag
für den
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
am 29. März 2022

Ina Jacobi
Geschäftsführerin
Stadtentwicklung & Finanzen

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
grueneratsfraktion@goettingen.de /
i.jacobi@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 14. März 2022

Klimaneutrales Göttingen: Information und Austausch zum Neubau der UMG

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, möglichst zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität die Verantwortlichen für den Neubau der Universitätsmedizin Göttingen einzuladen:

- Jens Finke, Vorstand der UMG mit den Ressorts Wirtschaftsführung und Administration,
- Christian Kitz, Geschäftsführer der Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen,
- Burghardt Landré, Leiter der Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbh und
- Susanne Fiehe, im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unter anderem zuständig für die UMG.

Ziel ist es, sich über die ökologischen Standards und Klimaauswirkungen des geplanten Neubaus des UMG Klinikums zu informieren und in den Austausch bezüglich der Umsetzung des Klimaplanes 2030 zu treten und uns gemeinsam beim Land für die dafür notwendigen Finanzmittel einzusetzen.

Begründung:

Die Stadt hat im Juli 2021 einen ambitionierten Klimaplan 2030 beschlossen. Im Dezember 2021 wurde einmütig vom Rat bekräftigt, das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 anzustreben.

Dieses ebenso notwendige wie ehrgeizige Ziel kann nur gelingen, wenn die Errichtung neuer Gebäude strikt unter dem Aspekt der Klimaneutralität in Bau und Betrieb erfolgt. Hier muss gerade die öffentliche Hand bei ihren Neubauten beispielgebend vorgehen. Der Neubau des UMG Klinikums ist das mit Abstand größte Bauvorhaben in der Region und im Betrieb die größte Arbeitgeberin der Region. Der UMG Neubau ist somit ein Leuchtturmprojekt dafür, wie ernst es die öffentliche Hand mit dem Klimaschutz nimmt. Wird bei diesem Bau nicht strikt auf klimaneutrales Bauen und einen ressourcenschonenden Betrieb geachtet, ist in unserer Stadt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 kaum zu erreichen. Aus diesem Grund halten wir einen engen und konstruktiven Austausch zwischen den Verantwortlichen für den UMG Neubau und Rat und Verwaltung der Stadt für dringend geboten, um dieses Großprojekt im Sinne der Maßnahmen unserer Klimaplanes 2030 zu verwirklichen.